

Mund-Nasen-Schutz und Gesichtsschutz TU Wien

- Die **wichtigste Schutzmaßnahme gegen COVID-19-Infektionen ist der Sicherheitsabstand von mindestens 2m**. Dieser muss innerhalb aller Areale der TU Wien eingehalten werden. Wenn dies nicht möglich ist, muss ein **MNS** zum Einsatz kommen.
- Nur ein **richtig angelegter MNS** (Mund, Nase und Kinn müssen bedeckt sein) kann schützen.

Beachten Sie daher stets die richtige Handhabung beim Anlegen und korrekte Wiederaufbereitung wie Waschen bei hoher Temperatur oder Entsorgung bei Einmalmasken.

ATEMSCHUTZ	Mund Nasen Schutz	Schutzvisier	Atemschutzmasken
Einsatzgebiet	Arbeitsplatz z.B. Büroräume, Gänge, Sanitäreinrichtungen u.a. sofern ein Mindestabstand von nicht eingehalten wird	ausschließlich in Kombination mit MNS am Arbeitsplatz z.B. Werkstätte bei Laborübungen oder Sekretariaten mit Parteienverkehr	filtrierende Halbmasken z.B. FFP2 in Werkstätten und Laboratorien als persönliche Schutzausrüstung je nach Gefahrenstoff
Schutzwirkung	schützt Kolleg_innen vor virustragenden Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten und Niesen entstehen. Schützt Träger_innen vor Kontakt von Nase und Mund mit verschmutzten Händen	schützt Augen vor mechanischer Gefährdung und Flüssigkeitsspritzer, jedoch vor virushaltigen Aerosolen nur begrenzt durch Umleitung der Atemluft in die Umgebung, nicht vor Feinstaub und Aerosolen (gem. AUVA)	Schutz vor dem Einatmen von Partikeln, gesundheitsgefährdenden und biologischen Stoffen Filterwirkung normiert und durch Prüfstelle zertifiziert Schutzwirkung bei Barträgern herabgesetzt
Tragekomfort	gut, atmungsaktiv	mäßig, geeignet auch für Personen mit Atemwegserkrankungen; Nachteil Verzerrung des Sehens bei erhöhter Anforderung	gering, <u>Beachte</u> : Masken mit Ausatemventil aufgrund fehlender Schutzwirkung für Kolleg_innen und andere Personen in Büroräumen nicht anzuraten
Gebrauchsdauer	Tragedauer von 2 Std, je nach Durchfeuchtung max. 3 bis 4 Std empfohlen, danach Erholungsdauer von 30min	keine Einschränkung, regelmäßige Reinigung beachten	Tragen von z.B. FFP2 Masken führt auch für gesunde Personen zu erhöhter körperlicher Beanspruchung ev. auch Kopfschmerzen, erhöhte Anstrengung beim Atmen Tragedauer für Masken ohne Ventil nur max. 75min empfohlen, danach Erholungsdauer von 30min



Pro Person werden fünf Stoff-MNS und fünf FFP2 Masken von der TU-GUT zur Verfügung gestellt. Bitte lassen Sie diese Unterweisung allen Personen zukommen, welche die Masken erhalten haben.

Bitte melden Sie uns den **Bedarf Ihrer gesamten Abteilung** unter gut@gut.tuwien.ac.at (oder direkt an Frau Kobieda (eva-maria.kobieda@tuwien.ac.at)). Der/die Übernehmende ist für die Übergabe und Unterweisung verantwortlich.

Handhabung von wiederverwendbarem MNS (Stoff Mundschutz):

- Jeder Mitarbeiter bekommt hochwertige Stoffmasken ausgehändigt und ist dann für diese verantwortlich. Bitte kennzeichnen Sie die Masken außen so, dass Sie sie jederzeit als Ihre eigenen wieder erkennen. Greifen Sie die Masken nur mit sauberen Händen an und berühren Sie die Maskenaußenseite nach dem Anziehen nicht mehr.
 - Behalten Sie eine Stoffmaske immer nahe bei sich, um sie bei Kundenkontakt o.Ä. schnell anlegen zu können. Bei unvorhersehbaren und ungeplanten Begegnungen ist die MNS Maske zu verwenden. Bei planbaren Begegnungen Schutzvisier und MNS.
 - Vor dem Abnehmen der Maske unbedingt Hände waschen oder desinfizieren, die verwendete Maske so zusammenklappen, dass sie Außenseite aufeinander liegen. So kann die Maske in die Hosentasche gesteckt werden und innerhalb eines Tages wieder verwendet werden.
 - Alternativ können Sie alle 3 Masken stets bei sich tragen und der Reihe nach immer eine saubere Maske verwenden.
 - Nach jeder Verwendung, oder spätestens bei Dienstschluss muss die Maske von jedem selbst gereinigt werden. Dazu legen Sie alle verwendeten Masken in einen, als unsauber gekennzeichneten Beutel. Zur Reinigung gibt es 3 Alternativen, die je nach Möglichkeit anzuwenden sind.
1. Waschmaschine: mindestens 80-95 °C mit normalem Waschmittel waschen und bügeln.
 2. Mikrowelle: Maske mit Wasser durchfeuchten und bei 800 Watt 5 Minuten durchlaufen lassen. Anschließend trocknen lassen.
 3. Auskochen: Wasser in einem Topf zum kochen bringen und einen Teelöffel normales Waschpulver, Spülmittel oder Seife hinzufügen. Die Maske so hineinlegen, dass sie bedeckt ist, und ca. 5-8 Minuten auskochen. Anschließend mit Wasser spülen, gut durchtrocknen lassen.



Bei dem Bedarf und bei der Verwendung von FFP2 Masken, muss auch die Wiederverwendung von filtrierenden Masken berücksichtigt werden. Es werden zwei Methoden der Aufarbeitung empfohlen: regelmäßiges Wechseln und Pausieren oder Sterilisation mit Dampf unter Druck. Die Entscheidung welche Methode gewählt wird, ist selbst zu treffen.

Zurzeit lautet die Vorgabe von dem Arbeitsmedizinischen Dienst: Mitarbeiter_innen, welche die FFP Maske als Covid-19 Schutzausrüstung verwenden, wird empfohlen, abwechselnd einen Zyklus „Wechsel und Pausieren über 72h“, und nachher soll die Wiederaufbereitung durch Sterilisieren erfolgen.

Mitarbeiter_innen, die die FFP2-Maske für die Arbeit mit gesundheitsgefährdenden Stoffen als Persönliche Schutzausrüstung benötigen, wird empfohlen, die Masken als Einmal-Artikel zu verwenden.

Die getragenen FFP2 Masken sind als kontaminiert anzusehen!

1. Wechseln und Pausieren

Prinzip

Nach der **Ruhezeit von drei Tagen sterben Keime und Bakterien** auf textilähnlichen Oberflächen ab. Durch rollierendes Wechseln und Pausieren sind die Masken als sauber anzusehen.

Geltungsbereich

Diese Standardprozedur gilt in allen Bereichen der Technischen Universität Wien und kann ohne Hilfsmittel praktiziert werden.

Verantwortliche Personen

Jede_r ist selbst für den hygienisch einwandfreien Zustand der Maske verantwortlich.

Benötigte Gerätschaften/Materialien

- 4 FFP2 Atemschutzmasken pro Person
- Permanentmarker

Durchführung

1. Bitte **kennzeichnen** Sie die Masken so, dass Verwechslungen, und damit Kreuzkontaminationen jederzeit ausgeschlossen sind. Fassen Sie die Masken nur mit sauberen Händen an.
2. Eine Maske kann **maximal einen Arbeitstag** lang getragen werden. (8h)



3. Kennzeichnen Sie die verwendete **Maske des ersten Tages mit „1“**. Nach der Verwendung legen/hängen Sie die Maske an einen **gut belüfteten sauberen trockenen Ort**, vorzugsweise mit direkter Sonneneinstrahlung.
4. Brauchen Sie die Masken der Reihe nach auf, und kennzeichnen Sie sie mit 1,2,3,4.
5. Nach **drei Tagen** Wartezeit sind alle Viren abgestorben, die **Maske „1“ gilt als keimfrei** und kann wiederverwendet werden. Am nächsten Tag nehmen Sie die Maske „2“ usw.

2. Sterilisieren von FFP2 Masken im (Druck-) Kochtopf

Prinzip

Das Sterilisieren ist eine physikalische Methode unter Ausnützung von **Druck und Wasserdampf**. Dabei werden bei 121°C für 20 Minuten unter Druck Bakterien, Viren wie SARS-CoV-2, Pilze und Sporen abgetötet und inaktiviert.

Geltungsbereich

Diese Standardprozedur gilt in allen Bereichen der Technischen Universität Wien und kann ohne größere Hilfsmittel praktiziert werden.

Verantwortliche Personen

Jede_r ist selbst für den hygienisch einwandfreien Zustand der Maske verantwortlich.

Benötigte Gerätschaften/Materialien

- Die eigenen verwendeten FFP2 Atemschutzmaske ohne Ausatemventil (nicht steril)
- Dampfdruckkochtopf
- Induktionsheizplatte oder Herd
- Einsatzsieb z.B. zum Dämpfen von Gemüse
- Permanent Marker, Kugelschreiber

Durchführung

1. **Die getragenen FFP2 Masken sind als kontaminiert anzusehen**, bitte behandeln Sie ausschließlich Ihrer eigenen Masken!
PSA: Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Arbeitsmantel
2. Legen Sie das **Einsatzsieb in den Topf**.
3. Füllen Sie den Topf mit Wasser, verschließen Sie ihn und kochen für ca. 10 Minuten zum **Sterilisieren der Utensilien**. (wie beim Marmeladegläser abkochen)
4. Gießen Sie so viel Wasser ab, dass der **Boden des Dampfeinsatzes trocken** ist. Legen Sie die verschmutzten Masken auf den Einsatz und verschließen Sie den Topf.



5. Die Heizplatte wird auf höchste Stufe (**ca. 220°C**) **aufgeheizt**. Danach wird gewartet, bis der Druck erreicht ist (es ist ein Ton zu hören oder der Dampf zu sehen, ca. 2-5 Minuten). Die Temperatur wird auf **120°C reduziert und der Timer auf 20 Minuten** gestellt.
6. Nach 20 Minuten Sterilisationszeit muss der Kochtopf 10 Minuten **abkühlen** und kann dann geöffnet werden.
7. Danach werden die FFP2 Masken entweder im Backofen, bei **max. 60°C über Nacht** oder an einem luftigen Ort **getrocknet**.
8. Unmittelbar nach dem Entfernen ist der Dampfdruckkochtopf zu **entleeren, zu reinigen** und anschließend zu trocknen.
9. Nach jedem Sterilisierungsvorgang wird die Maske von Ihnen **mit einem X markiert**. **Nach maximal zwei Behandlungen muss die Maske entsorgt werden.**
10. Sollte eine Maske deutlich verfärbt sein oder sichtbare Schäden aufweisen ist diese zu entfernen und im Restmüll zu entsorgen. Der entstandene Bedarf muss durch die verantwortliche Person bei der Arbeitssicherheit rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Anmerkungen:

Aufgrund der hohen Temperaturen können ausschließlich Masken ohne Ventil aufbereitet werden!

Die Mitarbeiter_innen sind selbst für den hygienisch einwandfreien Zustand der Maske verantwortlich. Nach jeder Aufbereitung ist die Maske mit einem X zu versehen.



3. Zentrale Aufbereitung durch den Arbeitsmedizinischen Dienst

Prinzip

Das Sterilisieren ist eine physikalische Methode unter Ausnützung von **Druck und Wasserdampf**. Dabei werden bei 121°C für 20 Minuten unter Druck Bakterien, Viren wie SARS-CoV-2, Pilze und Sporen abgetötet und inaktiviert. Anschließend wird über Nacht getrocknet.

Im Folgenden wird die Vorgehensweise zur Abgabe von gebrauchten FFP2 Atemschutzmasken ohne Ausatemventil zur Sterilisation durch den Arbeitsmedizinischen Dienst der TU Wien beschrieben.

Geltungsbereich

Diese Standardprozedur gilt in allen Bereichen der Technischen Universität Wien.

Verantwortliche Personen

Jede_r ist selbst für den hygienisch einwandfreien Zustand der Maske verantwortlich. Die Entscheidung welche Methode gewählt wird, ist selbst zu treffen.

Die verantwortlichen Personen werden in den Forschungsbereichen von der Bereichs- bzw. Gruppenleitung benannt. Die genannte Person dient als **Kontaktperson** bei der Sterilisation, und ist für die **Sammlung und Verteilung** innerhalb der Organisationseinheit verantwortlich.

Benötigte Gerätschaften/Materialien

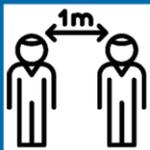
- mehrere „Zip-Lock“ Einwegplastikbeutel als Sammelbeutel
- Markierungen zur Personalisierung der FFP2 Atemschutzmasken
- Permanentmarker
- Pinzette

Durchführung

1. **Getragene FFP2 Masken sind als kontaminiert anzusehen!** Bei Kontakt ist auf einen entsprechenden Eigenschutz zu achten.
PSA: Schutzbrille, FFP2 Atemschutzmaske, Arbeitsmantel, Schutzhandschuhe,
2. Es muss sichergestellt werden, dass die eigene Maske jederzeit wiedererkannt werden kann, die Maske darf dabei nicht beschädigt werden!
z.B. permanente **Beschriftung** an Maske, Klemmen, Ringe etc.
3. Die gebrauchten Masken werden **innerhalb der Organisationseinheit** in einem verschließbarer „Zip-Lock“ Plastikbeutel **gesammelt**.



4. Lassen Sie ihre Maske vor dem Einbringen in den Sammelbeutel an einem gut belüfteten Ort **trocknen** um Schimmelbildung zu vermeiden. Befestigen Sie ihre persönliche Markierung.
5. Der Sammelbeutel wird mit den **Kontaktdaten** (vollständiger Name, Organisationseinheit sowie Telefonnummer) sowie Datum der **verantwortlichen Person beschriftet**.
6. Die verantwortliche Person übergibt die Sammelbeutel des Instituts montags 8:00 -10:00 und donnerstags 10:00-12:00 dem **Arbeitsmedizinischen Dienst**.
7. Um Schimmelbildung o.Ä. im Beutel zu vermeiden, müssen die **Sammelbeutel regelmäßig** zur Aufbereitung **abgegeben werden**, egal welche Füllmenge vorhanden ist.
8. Die **Sammelbeutel können montags 10:00 -12:00 Uhr bzw. donnerstags 08:00-10:00 Uhr im Sammelbehälter (Karlsplatz 13 Stiege 4a, AC EG 41A) eingeworfen werden**. Bitte beachten Sie die angebrachte Checkliste.



9. Nach Einwurf der gebrauchten Atemschutzmaske ist eine hygienische **Reinigung der Hände** (Desinfektion) durchzuführen.
10. Nach erfolgreicher Sterilisation wird die **Kontaktperson informiert**.
11. Die Beutel können beim **Arbeitsmedizinischen Dienst abgeholt** werden.
12. Die einzelnen Atemschutzmasken werden innerhalb der Organisationseinheit verteilt.
Achtung: um die aufbereiteten Masken nicht zu kontaminieren, müssen hierzu frische Handschuhe und FFP2 Masken getragen werden. Zur Ausgabe kann eine Pinzette hilfreich sein.

Anmerkungen:

Aufgrund der hohen Temperaturen können ausschließlich Masken ohne Ventil aufbereitet werden!

Die Mitarbeiter_innen sind selbst für den hygienisch einwandfreien Zustand der Maske verantwortlich. Nach jeder Aufbereitung ist die Maske mit einem X zu versehen.

